



# Pressemitteilung

3 Seiten + Service

5. Mai 2026

## **Residenzschloss Ludwigsburg „150 Jahre Karlshöhe“: Ausstellung zum Jubiläum im Lapidarium gibt Einblicke in das Wirken der Einrichtung**

**2026 feiert die Karlshöhe Ludwigsburg ihr 150-jähriges Bestehen. Zum Jubiläum lädt die diakonische Einrichtung mit der Ausstellung „150 Jahre Karlshöhe: Weil menschlich so viel möglich ist“ dazu ein, ihre Entwicklung, Arbeit und ihr Engagement auf anschauliche Weise kennenzulernen. Die Schau wird von Freitag, 8. Mai, bis Montag, 31. August, im Lapidarium von Residenzschloss Ludwigsburg zu sehen sein – einem Ort, der eng mit der Geschichte der Karlshöhe verbunden ist. Der Eintritt zur Ausstellung ist kostenlos.**

### **Ausstellung feiert Jubiläum**

Seit 1876 widmet sich die Karlshöhe Ludwigsburg Menschen in schwierigen Lebenssituationen. Ihr langjähriges soziales Engagement können Besucherinnen und Besucher nun im Residenzschloss Ludwigsburg bei einer Jubiläums-Ausstellung entdecken: Unter dem Titel „150 Jahre Karlshöhe: Weil menschlich so viel möglich ist“ gibt die Schau von Freitag, 8. Mai, bis Montag, 31. August, im Lapidarium lebendige Einblicke in die Arbeit und Geschichte der diakonischen Einrichtung. Anhand zahlreicher Text- und Bildtafeln auf Deutsch und Englisch erfahren die Gäste dabei nicht nur mehr über die Entwicklung der Karlshöhe, sondern lernen auch die Menschen dahinter kennen. Sowohl Mitarbeitende als auch Klientinnen und Klienten werden in Porträts vorgestellt und geben der Arbeit der Karlshöhe damit ein Gesicht. „Die Karlshöhe Ludwigsburg ist eine wichtige Einrichtung für unsere Region und die Menschen, die hier wohnen. Die Jubiläums-Ausstellung fügt sich historisch und metaphorisch sehr gut in das Lapidarium ein“, erklärt Stephan Hurst, Leiter der Schlossverwaltung Ludwigsburg. Der Eintritt ist kostenlos. Somit lassen sich der



# Pressemitteilung

3 Seiten + Service

5. Mai 2026

Besuch der Ausstellung und ein Rundgang durch die Geschichte des Schlosses optimal verbinden.

## Ein Ort mit Bedeutung

Die Auswahl des Lapidariums im Residenzschloss Ludwigsburg als Ausstellungsort war dabei alles andere als willkürlich. Die überlebensgroßen Sandsteinfiguren verschiedener Götter, Helden und Fabelwesen bilden als große Figuren aus der Vergangenheit einen interessanten Kontrast zu den Geschichten und Aufgaben der Menschen, die in der Ausstellung „150 Jahre Karlshöhe“ erzählt werden. Seit ihrer Gründung stand die Karlshöhe zudem unter dem Protektorat von König Karl und seiner Ehefrau Königin Olga. Das Residenzschloss Ludwigsburg diente ihnen als Sommerresidenz. Die damals als „Kinder- und Brüderanstalt“ gegründete Einrichtung trägt bis heute den Namen des württembergischen Monarchen.

## Gemeinsames Projekt

Bereits in der Vergangenheit gab es gemeinsame Projekte zwischen dem Residenzschloss und der diakonischen Einrichtung. Zuletzt konnten neue Pflanzkübel nach historischem Vorbild für den Schlossgarten angefertigt werden. Während die runden Holzkübel von einer Spezialfirma hergestellt werden mussten, arbeitete Dr. Meike Kirscht, Leiterin des Referats Historische Gärten bei den Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg, und ihr Team nun mit der JVA Heimsheim und der Karlshöhe Ludwigsburg zusammen. Die Karlshöhe fertigte in ihren Werkstätten für Metall und Holz nach genauen Vorgaben insgesamt zehn eckige Kübel, die JVA Heimsheim übernahm weitere 18. So entstanden Pflanzkübel, die sich harmonisch in das historische Erscheinungsbild der Schlossanlage einfügen und zugleich den praktischen Anforderungen des Arbeitsalltags gerecht werden. Im Frühjahr 2026 hat das Gärtnerteam des Blühenden Barocks Kübelpflanzen in die neuen Kübel umgetopft und für die Saison bereitgemacht.

## Herzensangelegenheit verbindet

Aber auch das Bestreben, Menschen Chancen zu bieten und sie zu unterstützen, vereint die Karlshöhe Ludwigsburg und das Residenzschloss. In den letzten Jahren wurden im Schloss daher viele Maßnahmen durchgeführt, um das historische Ensemble und seine Geschichte barrierearmer zu machen und für alle Menschen zu

---

**Kommen. Staunen. Genießen.** Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, entwickeln und vermarkten 63 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2025 besuchten über 4 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, UNESCO-Welterbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.



# Pressemitteilung

3 Seiten + Service

5. Mai 2026

öffnen. Viele Bereiche sind inzwischen stufenlos erreichbar, ergänzende Angebote wie Leihrollstühle und tragbare Sitzgelegenheiten, eine „Toilette für alle“ oder spezielle Führungen für Menschen mit Seh-, Hör- oder Mobilitätseinschränkungen erweitern das Besucherlebnis. Auch mit Veranstaltungen und Kooperationen rückt das Schloss die Themen Inklusion und Teilhabe regelmäßig in den Fokus. Für sein Engagement im Bereich Barrierefreiheit wurde das Residenzschloss Ludwigsburg 2025 mit dem „Inklusion Plus Award“ des Landesverbands Selbsthilfe Körperbehinderter Menschen Baden-Württemberg ausgezeichnet.

## Service und Information

Sonderausstellung

**150 Jahre Karlshöhe: Weil menschlich so viel möglich ist**

Freitag, 8. Mai bis Montag, 31. August

## Veranstaltungsort

Residenzschloss Ludwigsburg

Lapidarium

71634 Ludwigsburg

## Preis

Der Eintritt zur Ausstellung ist kostenlos.

## Öffnungszeiten

**Residenzschloss Ludwigsburg**

bis 31. Oktober

Mo – So, Feiertag 10.00 – 17.00 Uhr, Führungen halbstündlich

## Preise für Standardführung

Erwachsene 10,00 €

Ermäßigt 5,00 €

Familie 25,00 €

---

**Kommen. Staunen. Genießen.** Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, entwickeln und vermarkten 63 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2025 besuchten über 4 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, UNESCO-Welterbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.



# Pressemitteilung

3 Seiten + Service

5. Mai 2026

## Kontakt

### Residenzschloss Ludwigsburg

Schlossstraße 30

71634 Ludwigsburg

Telefon +49 (0) 71 41.18 64 00

info@schloss-ludwigsburg.de

**[www.schloss-ludwigsburg.de](http://www.schloss-ludwigsburg.de)**

**[www.schloesser-und-gaerten.de](http://www.schloesser-und-gaerten.de)**

**Ihr Pressekontakt** Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger-Agentur: Telefon +49(0)7 11.6 66 01 38, [presseservice@schloesser-und-gaerten.de](mailto:presseservice@schloesser-und-gaerten.de)

**Bilddownload** Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: [www.schloesser-und-gaerten.de](http://www.schloesser-und-gaerten.de) (Bereich „Presse“ / „Pressebilder“)

**Kommen. Staunen. Genießen.** Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, entwickeln und vermarkten 63 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2025 besuchten über 4 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, UNESCO-Welterbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.